

Ordentliche Budget-Gemeindeversammlung 2024 Protokoll vom 27. November 2023

Teilnehmer	Daniel Heidegger	Schulpräsident
Schulbehörde:	Stefan Keller	Vizepräsident
	Alexandra Frigg	Aktuarin
	Diego Alessi	
	Donato Cosco	
	Marion Lehmann	
	Nicola Maimone	

Entschuldigt: --

Protokoll: Alexandra Frigg

Stimmberechtigte: 84 von 3'033

Dauer: 20.00 - 21.18 Uhr

- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Abnahme Traktandenliste
 3. Kindergarten Hauptstrasse: Gesamtsanierung
Planungskredit von CHF 250'000.00
 4. Abnahme Budget 2024
 5. Mitteilungen
- Ersatz und Erweiterung Schulraum: aktueller Stand
 6. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Schulpräsident Daniel Heidegger begrüsst die Anwesenden und eröffnet die heutige Budget-Gemeindeversammlung. Von der Presse ist Kurt Peter von den Kreuzlinger Nachrichten und der Thurgauer Zeitung anwesend. Auf eine namentliche Erwähnung der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Zu Beginn der Versammlung wird ein Kurzvideo über den im August eröffneten Pumptrack als Erweiterung des Pausenplatzes und ausserschulisches Freizeitangebot gezeigt. Das Video wurde von Mediamatiker-Lehrling Lino Caminades erstellt, in Begleitung mit Schulleiter Reto Mori. Daniel Heidegger verdankt das Kurzvideo.

Der Schulpräsident informiert über den Ablauf der Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung innerhalb der gesetzlichen Frist erfolgt ist. Gegen die Anwesenheit von Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

1. Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Stimmzählerinnen Judith Lehmann und Ramona Tardio werden einstimmig gewählt.

2. Abnahme Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimmen grossmehrheitlich genehmigt.

3. Kindergarten Hauptstrasse: Gesamtsanierung Planungskredit von CHF 250'000.00

Der Kindergarten Hauptstrasse gehört seit 1900 der Volksschulgemeinde Tägerwilen und ist eines unserer ältesten Gebäude. Er wurde 1836/37 durch die Familie von Scherrer als Mädchenarbeits- und Kleinkinderschule errichtet und gilt gemäss Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege als erster und ältester Kindergarten des Thurgaus.

Die letzte Gesamtsanierung wurde im Jahre 1979 durchgeführt. Im Jahre 1998 wurde der Dachstock ausgebaut und der Rest des Gebäudes in diesem Zusammenhang sanft renoviert. Das Treppenhaus, die Garderoben und auch die sanitären Anlagen entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorschriften und müssen vor allem in feuerpolizeilicher Hinsicht auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Auch die elektrischen Installationen sind massiv in die Jahre gekommen und ein Zugang für körperlich beeinträchtigte Menschen ist unmöglich. Weiter soll das gesamte Gebäude energietechnisch auf einen möglichst optimalen Stand gebracht werden.

Die Schulbehörde hat daher die Sanierung des Kindergartens Hauptstrasse schon seit längerer Zeit in die Planung aufgenommen.

Damit die Planung für die erste Phase der Gesamtsanierung des Kindergartens Hauptstrasse bis zur Abstimmung eines Baukredits vorgenommen werden kann, beantragt die Schulbehörde einen Planungskredit in Höhe von CHF 250'000.00. Der Betrag basiert auf den Erfahrungswerten der letzten Planungskredite. Ziel ist es, den Stimmberechtigten im 2. Quartal 2025 ein abstimmungsreifes Bauprojekt präsentieren zu können.

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten die Genehmigung eines Planungskredites von CHF 250'000.00 für die Gesamtsanierung des Kindergarten Hauptstrasse.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum vorliegenden Kreditgesuch. Sie wird nicht gewünscht.

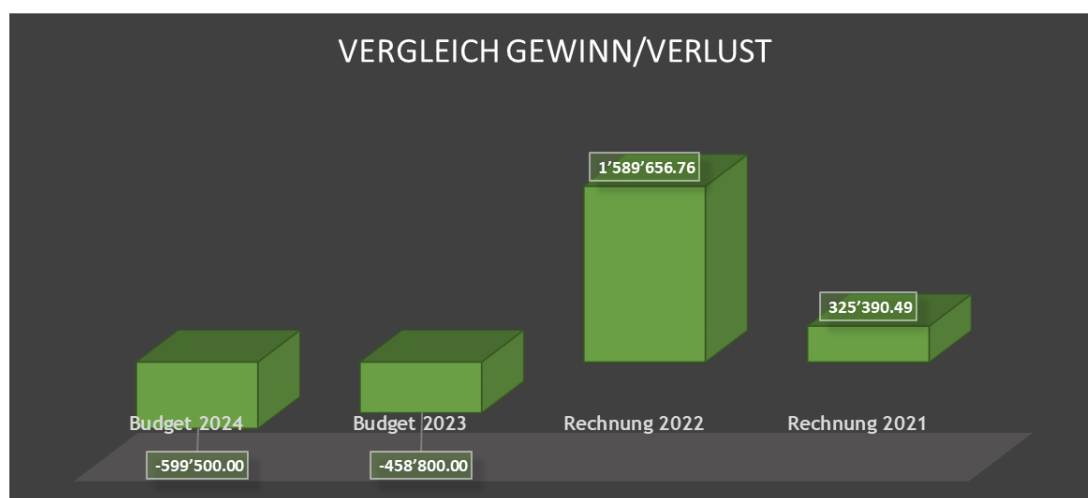
Der Planungskredit von CHF 250'000.00 für die Planung der Gesamtsanierung des Kindergartens Hauptstrasse wird ohne Gegenstimmen grossmehrheitlich angenommen.

Daniel Heidegger dankt den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Abnahme Budget 2024

Schulbehördenmitglied Stefan Keller erläutert das Budget 2024.

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 16'163'400.00 und einem Gesamtertrag von CHF 15'563'900.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 599'500.00 ab. Im Vergleich zum Vorjahr sieht es einen Mehraufwand von CHF 830'800.00 bzw. 5.42 % und einen Mehrertrag von CHF 690'100.00 bzw. 4.64 % vor. Das Budget wurde bei einem neuen Steuerfuss von 82 % (- 2 %) erstellt. Der vorgesehene Aufwandüberschuss von CHF 599'500.00 kann durch das Eigenkapital gedeckt werden. Dieses beträgt per 31.12.2022 CHF 10'105'862.28. Ein Steuerprozent beträgt rund CHF 170'000.00. Selbstverständlich wird mit gutem Kostenmanagement ein besseres Rechnungsergebnis angestrebt.



Die Investitionsrechnung 2024 weist eine Nettoinvestition von CHF 1'400'000.00 aus.
Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Primarschule:

Ersatz abgeschriebene Poolgeräte	CHF	50'000.00	
Anschaffung neuer Poolgeräte für die 5. und 6. Klassen	CHF	100'000.00	CHF 150'000.00

Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg,
Anteil 2024, vorbehältlich der Genehmigung des
Baukredits von insgesamt CHF 9 Mio. an der
Urnenabstimmung vom 03.03.2024

CHF 1'000'000.00

Kindergarten Hauptstrasse: Gesamtsanierung
(Planungskosten bis Abstimmungsreife), vorbe-
hältlich der Genehmigung des Planungskredits an
der Gemeindeversammlung vom 27.11.2023

CHF 250'000.00

Nettoinvestition

CHF 1'400'000.00
=====

Die Volksschulbehörde erachtet die vorgesehenen Investitionen als notwendig und
finanziell verkraftbar.



Der betriebliche Aufwand nimmt aufgrund verschiedener Punkte zu, wie zum Beispiel:

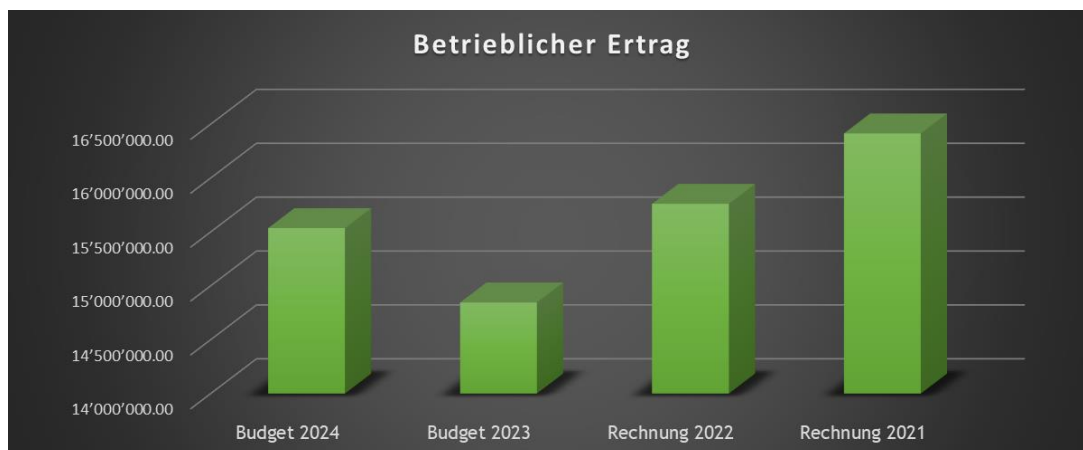
- Zunahme des Personalaufwandes: Verschiedene Lohn- und Pensenanpassungen sowie Dienstaltersgeschenke und Personalwechsel per 01.08.2023; ordentlicher Stufenanstieg beim Lehrpersonal; generelle Lohnanpassung infolge Teuerung
- Änderung derlohneinstufung der Kindergarten-Lehrpersonen sowie der Lehrpersonen für Hauswirtschaft und Textiles Gestalten auf der Sekundarstufe ab 01.01.2024
- Einführungsklasse: Vollpensum ab 01.08.2023
- Anstieg der Schülerzahlen vor allem in der Sekundarstufe
- Integrative Sonderschulungen: Insgesamt weniger, verbunden mit tieferen Kantonsbeiträgen
- Kindertreff: Höhere Lohnkosten infolge starken Anstiegs der Betreuungsnachfrage per 01.08.2023, verbunden mit Mehrkosten im Sachaufwand (Lebensmittel) und mit Mehreinnahmen der Erziehungsberechtigten
- Übriges Förderangebot: Mehraufwand infolge zusätzlichem Förderbedarf und Ausbau des Förderangebots
- Aufgabenhilfe: Ausbau des Angebots

Die Abnahme des Sachaufwandes ist bedingt durch verschiedene Abweichungen wie zum Beispiel:

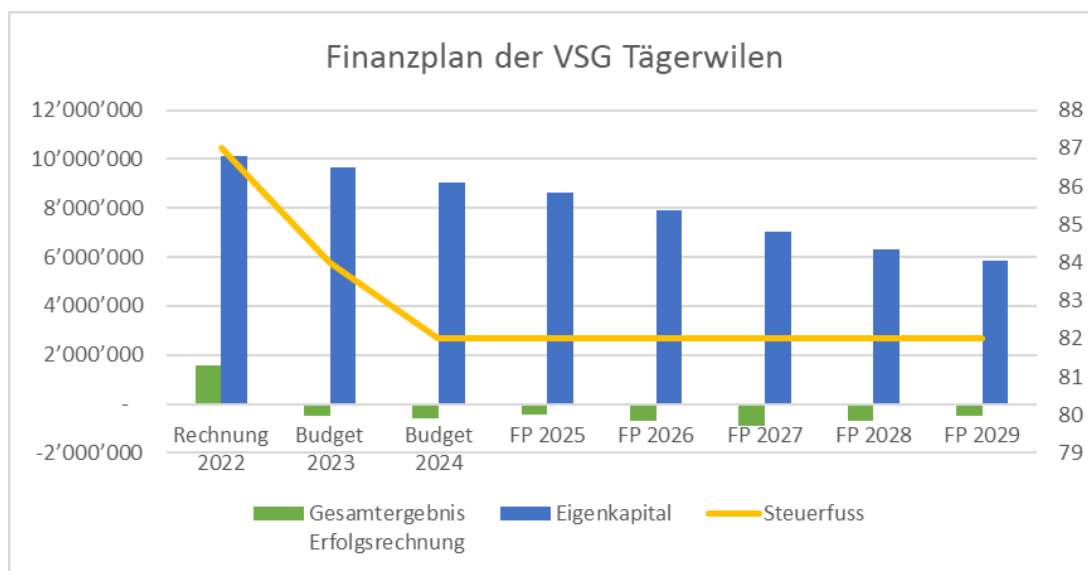
- Lehrmittel- und Unterrichtsmaterialkosten: Mehrkosten infolge generellen Preisanstiegs, Anstieg der Schülerzahlen, Einführung neues Lehrmittel, Projektwoche
- Maschinen und Geräte: Höherer Anschaffungsbedarf, u.a. Ersatz von Nähmaschinen und defekten oder nicht mehr benutzbaren Turngeräten
- Übrige Entschädigungen an Gemeinden: Mehrkosten infolge neuer Tarifordnung für die Benützung des Familien- und Freizeitbades Egelsee in Kreuzlingen ab Oktober 2023

Der Transferaufwand nimmt zu, hauptsächlich wegen eines höheren Beitrags an den Finanzausgleich der Thurgauer Schulgemeinden, basierend auf der budgetierten Steuerkraft 2024, der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der vom Kanton empfohlenen Abschöpfungsquote.

Trotz Rückzahlung eines Darlehens von CHF 2 Mio. wird sich der Zinsaufwand infolge Anstiegs der Zinsen erhöhen und ist zusätzlich je nach Überbrückungsbedarf der Liquidität abhängig.



Im Vergleich zum Budget 2023 nimmt der betriebliche Ertrag ebenfalls zu. Der Fiskal-ertrag erhöht sich um CHF 580'000 bei einem neuen Steuerfuss von 82 % (- 2 %). Diese Zunahme basiert auf den Empfehlungen der Gemeindesteuerämter, welche sich wiederum auf die Empfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung abstützen. Die Zu-nahme bei den Entgelten ist hauptsächlich auf die Mehreinnahmen beim Kindertreff zurückzuführen.



Der Finanzplan soll einen mittelfristigen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Volksschulgemeinde aufzeigen. Er basiert, wie jede Planung, auf Prognosen und An-nahmen.

Im vorliegenden Finanzplan sind die geplanten Investitionen der Infrastrukturkommis-sion sowie der Ersatz und die Erweiterung von zukünftigem Schulraum enthalten.

- Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg
Realisierung 2024-2026
- Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)
Realisierung 2026-2027
- Sanierung Kindergarten Hauptstrasse
Realisierung 2026-2027
- Sanierung Schulhaus Gottlieben
Realisierung 2028-2029

Die Entwicklung der Steuerkraft ist grundsätzlich auf die kantonalen Vorgaben abgestützt. Dieser rechnet mit folgenden Veränderungen bei den Natürlichen Personen gegenüber der Rechnung 2022: 2024 + 3.5 %, 2025 + 3.3 % und 2026 + 2.9 %. Im vorliegenden Finanzplan wird aufgrund der Entwicklung von Tägerwilen mit einer Zunahme der Steuerkraft von jährlich 3.5 % ab 2025 gerechnet. Beim Zinssatz für Kapitalkosten wird mit 1.0 % für das Jahr 2025 gerechnet und ab dem Jahr 2026 mit 1.5 %. Die negativen Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit nehmen ab dem Jahr 2028 ab. Die negativen Ergebnisse aus Finanzierung steigen aufgrund der zunehmenden Fremdverschuldung bis ins Jahr 2028. Mit den prognostizierten Aufwandüberschüssen bis zum Jahr 2029 senkt sich das jetzige Eigenkapital auf rund 5.8 Mio. Franken.

Steuerfuss

Gestützt auf das Budget 2024 mit einem neuen Steuerfuss von 82 % (-2 %) und den Finanzplan 2025-2029 ist der Steuerfuss ab dem Jahr 2025 zwischen 2.3 % bis 4.8 % durchwegs zu tief bzw. der Finanzhaushalt ist unausgeglichen. Grundsätzlich liegt eine erneute Steuerfussenkung von 2 % nicht drin. Die Volksschulbehörde hat dennoch beschlossen, den Stimmberechtigten aus folgenden Gründen eine Steuerfussenkung von 2 % (neuer Steuerfuss: 82 %) ab dem Jahr 2024 zu beantragen:

- Der Finanzplan basiert wie jede Planung auf Prognosen und Annahmen.
- Die Jahresrechnung 2023 wird voraussichtlich besser abschliessen als budgetiert.
- Es ist seit längerer Zeit das erklärte Ziel, das hohe Eigenkapital abzubauen.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum Budget 2024.

Marcel Fässler bemerkt, dass in der Kurzfassung der Finanzplan mit den dazugehörigen Finanzkennzahlen fehlen, die für das Nachvollziehen der beantragten Steuersenkung notwendig wären.

Stefan Keller versichert, dass in der Kurzfassung alle Informationen nach Vorschrift abgedruckt sind und die ausführliche Fassung der Budgetbroschüre den kantonalen Vorschriften und somit dem Wunsch von Marcel Fässler entspricht.

Urs Brauchli möchte wissen, was für ein Eigenkapital angestrebt werde und bis wann dieser Stand erreicht werden soll.

Stefan Keller erklärt, dass das empfohlene Eigenkapital, nämlich 30% der Bilanzsumme, das Ziel sei. Wann dies eintritt, kann aufgrund unvorhersehbarer und schwankender Steuereinnahmen nicht prognostiziert werden.

Peter Ebinger ergänzt, dass folgende Richtwerte für die Eigenkapitalquote dienen: 25% ist ausreichend/zweckmässig und über 40% ist überhöht. Aktuell liegt die Quote bei 71.3%, Stand Jahresrechnung 2022. Gemäss Finanzplan wird sich die Eigenkapitalquote auf 31.6% im Jahr 2029 senken.

Urs Brauchli fragt, ob die Behörde zum Jahresergebnis 2023 bereits eine detailliertere Einschätzung abgeben könne. Dies verneint Stefan Keller.

Jörg Sinniger erwähnt, dass das Gegenstück von Eigenkapital der Nettofinanzverbindlichkeitenanteil resp. der Nettoverschuldungsquotient sei und erkundigt sich, wo die Kennzahlen dazu seien.

Stefan Keller antwortet, dass in der Vollversion alle Kennzahlen vorhanden sind.

Jörg Sinniger findet, dass diese Zahlen für jedermann auch in der Kurzversion abgedruckt werden müssten, wenn eine Steuerfussenkung beantragt wird. Er habe die ausführliche Version gelesen und kenne die Zahlen und finde diese müssten gut im Auge behalten werden.

Marcel Fässler bemerkt, dass im vorliegenden Finanzplan die Erweiterung des Schulhauses Trittenbach nicht erwähnt ist.

Stefan Keller stimmt dem zu, da diese Ausbauphase erst bei konkretem Bedarf in den Finanzplan einfließen wird.

Die Volksschulbehörde beantragt den Stimmberechtigten,

1. den Steuerfuss für das Jahr 2024 um 2 % auf neu 82 % zu senken.
2. das vorliegende Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 599'500.00 und einer Nettoinvestition von CHF 1'400'000.00 zu genehmigen.

Der Antrag über den Steuerfuss wird einstimmig angenommen.

Der Antrag über die Genehmigung des Budgets 2024 wird ohne Gegenstimme grossmehrheitlich angenommen.

5. Mitteilungen

Ersatz und Erweiterung Schulraum: aktueller Stand

Daniel Heidegger informiert über folgende Punkte:

- Rückblick auf die Informationsveranstaltung vom 24.10.2023
- Ausblick auf die a.o. Gemeindeversammlung vom 11.12.2023
- Ausblick auf die Urnenabstimmung vom 03.03.2024

Daniel Heidegger erkundigt sich bei den Anwesenden, ob Verständnisfragen oder konkrete Fragen zum Bauprojekt Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) vorhanden seien. Die allgemeine Diskussion über Schulraumbauten und den Baukredit werden grundsätzlich an der a.o. Gemeindeversammlung vom 11.12.2023 stattfinden. Er weist darauf hin, dass die Zustellung der Einladungsbroschüren zur a.o. Gemeindeversammlung vom 11.12.2023 rechtzeitig bei der Post aufgegeben worden sei. Die Verteilung erfolgte jedoch verzögert während rund einer Woche. Die Volksschulgemeinde hat auf die Verteilung keinen Einfluss, hat jedoch bei der Post eine Erklärung verlangt. Trotz der verzögerten Zustellung sollten alle Stimmberechtigten ihre Einladungen bis zum heutigen Tag fristgerecht erhalten haben. Er weist auch auf die gesetzliche Grundlage für den Versand, das Gesetz über die Gemeinden des Kantons Thurgau, hin. Gemäss diesem Gesetz müssen die Unterlagen für eine Gemeindeversammlung mindestens 14 Tage vor der Versammlung bei den Stimmberechtigten ankommen.

Die Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 03.03.2024 wird am 12.02.2024 um 19.00 Uhr in der Aula der Sekundarschule stattfinden.

Margrith Künzi möchte wissen, ob die Schulküche im Untergeschoss des neuen Doppelkindergartens auch für die Bevölkerung nutzbar sein werde.

Daniel Heidegger versichert, dass dies selbstverständlich sei, wenn tatsächlich eine Schulküche realisiert würde.

Umsetzung des selektiven Obligatoriums vorschulische Sprachförderung

Marion Lehmann informiert über folgende Punkte:

- Gesetzlicher Auftrag ab 01.01.2024
- Ziel: Erhöhung der Chancengerechtigkeit
- Verpflichtung der Kinder mit Förderbedarf in deutscher Sprache zum Besuch eines Angebots (Spielgruppen, Kitas, Tagesfamilien)
- Besuch des Angebots während eines Jahres vor dem Kindergarteneintritt während 4 - 6 Stunden pro Woche
- Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit dem Spielgruppenverein Tägerwilen, der familiären Kinderbetreuung Bezirk Kreuzlingen und der Kinderkrippe Calimero
- Organisation des Angebots innerhalb der Volksschulgemeinde Tägerwilen hauptsächlich mit dem Spielgruppenverein Tägerwilen

Integration des Spielgruppenvereins Tägerwilen in die Volksschulgemeinde Tägerwilen

Marion Lehmann informiert über folgende Punkte:

- Schilderung der Ausgangslage
- Gründe welche zu einer Integration führen
- Räumlichkeiten
- Chancen und Risiken
- Übernahme des Spielgruppenbetriebs auf den 01.01.2025 geplant

Marie Madeleine Brunner sel.:

Vermächtnis von CHF 10'000.00 für die Schulbibliothek

Daniel Heidegger informiert: Marie Madeleine Brunner ist am 19.04.2023 verstorben. Sie war die erste weibliche Primarlehrperson in Tägerwilen und sehr lange Zeit als Lehrperson hier tätig. Die Verstorbene hat in ihrer letztwilligen Verfügung der Schulbibliothek Tägerwilen einen Betrag von CHF 10'000.00 in bar zugesprochen. Die Volksschulbehörde hat dieses Vermächtnis erfreut zur Kenntnis genommen. Es wird in der Erfolgsrechnung 2023 in der funktionalen Gliederung Schulbibliothek als Ertrag verbucht und anschliessend als Aufwand in einen Fonds eingelegt. Die Entnahmen aus dem Fonds können danach für spezielle Bedürfnisse budgetiert werden.

Jubiläen

Auch dieses Jahr können wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die langjährige Treue zur Volksschulgemeinde Tägerwilen geehrt werden.

10 Jahre Nanije Fetahu, Stefan Keller, Anne Kopp, Lea Mwagambo, Rita Reusser

15 Jahre Edith Betschart, Gabriela Boesch, Annette Mann

20 Jahre Jolanda Dannecker, Janna Farine, Sandrine Ulmer, Luzia Wyss

25 Jahre Reto Mori

30 Jahre Irène Geiser

35 Jahre Markus Wiesli

Daniel Heidegger bedankt sich bei allen Jubilarinnen und Jubilaren und überreicht den Anwesenden persönliche Geschenke.

6. Allgemeine Umfrage

Daniel Heidegger bedankt und erkundigt sich, ob jemand auf ein Traktandum zurückkommen möchte.

Die Anwesenden sind mit der Führung der Gemeindeversammlung einverstanden und es wird kein Rückkommensantrag auf ein Traktandum des heutigen Abends gestellt.

Um 21.18 Uhr schliesst Schulpräsident Daniel Heidegger die Versammlung und bedankt sich bei allen Lehrkräften, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, den Hauswarten, der Schulbehörde, den Eltern und den Teilnehmenden der Budget-Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Versammlung werden auf dem Pausenplatz warme Getränke aus-
geschenkt.

VOLKSSCHULGEMEINDE TÄGERWILEN



Alexandra Frigg
Aktuarin



Daniel Heidegger
Schulpräsident

Tägerwilen, 29. November 2023

Öffentlicher Aushang:

Gemäss Artikel 15 Gemeindeordnung wird das Protokoll vom 29. November bis 18. Dezember 2023 im Anschlagkasten der Politischen Gemeinde Tägerwilen und auf der Homepage der Volksschulgemeinde Tägerwilen veröffentlicht.